

[Z]

# Die Bücher der Lese

[Z]

Die rühmlichst bekannte, wahrhaft volkstümliche Kultur-Wochenschrift „Die Lese“ gibt alljährlich vier bedeutende Bücher heraus, die — gleichmäßig ausgestattet, — wertvolle Literatur aus Vergangenheit und Gegenwart in weite Kreise tragen. Gegenwärtig ist die Zeit

## der Bücher der Lese

gekommen. Für die Feldgrauen gibt es keinen besseren Lesestoff. Was der deutsche Soldat draußen in den kurzen Stunden der Kampfpausen braucht, was er daheim in der langen Zeit der Genesung dringend an geistiger Kost bedarf, Erhebendes und Spannendes, Bildendes und Unterhaltendes, Bilder der Heimat und der Fremde, Rührendes und Heiteres, Kriegerisches und Friedliches, das alles findet er in

## den Büchern der Lese.

Darum verwenden sich alle Buchhändler, denen ein ehrlicher Mittlerdienst zwischen den Geistes-schätzen und dem Volke wirklich am Herzen liegt, für

## die Bücher der Lese.

Sobald erschienen:

### Die Erbschaft, eine Novelle von Rudolf Töpffer

Früher erschienen:

Fr. Halm, Das Haus an der Veronabrücke  
 Oskar Wöhrle, Ein deutscher Handwerks-  
 bursch der Biedermeierzeit  
 E. Jäger, Der tolle Invalide u. a.  
 Der Gespensterkrieg, mit Beiträgen von  
 Frey, Meyrink, Münzer u. a.  
 R. v. Delius, Deutschlands geistige Welt-  
 machstellung  
 R. Bleibtreu, Die Entscheidungsschlacht

Th. Egel, Lustabenteuer  
 O. Wöhrle, Der Baldamus  
 O. Hohlfeld, Frauen der Familie Nebelsief  
 W. Schmidtbonn, Das Glücksschiff  
 R. Hauptmann, Der Landstreicher  
 A. Pichler, Der Galgenpater  
 Klassische Verbrechergeschichten  
 Neue Nordische Novellen

Ladenpreis durchweg: broschiert M. 1.—, gebunden M. 1.50

Auf Grund der vorstehenden Anzeige liefern wir bar mit 50% und 7/6 (auch gemischt)

Die Lese Verlag G. m. b. H. \* Stuttgart